

## Presseinformation

### **Hannover Rück-Tochter erwartet stabile Konditionen im deutschen Markt**

Baden-Baden, 20. Oktober 2014: Die E+S Rück – im Hannover Rück-Konzern zuständig für das Deutschlandgeschäft – geht in der Vertragserneuerungsrunde zum 1. Januar 2015 von insgesamt stabilen Konditionen und Preisen aus.

„Die hohen Schadenbelastungen, insbesondere durch das Orkantief Ela im Juni sowie Nachlaufschäden aus dem Unwetter Andreas im Vorjahr, sollten bei der anstehenden Erneuerung eine Rolle spielen und zu mindestens stabilen Raten für schadenbelastete Deckungen führen“, erklärte Vorstandsmitglied Dr. Michael Pickel im Rahmen eines Pressegesprächs anlässlich der Rückversicherungswoche in Baden-Baden.

Vor dem Hintergrund des Trends zu einer Häufung von Wetterextremen in Deutschland und der damit verbundenen höheren Schadenbelastung überprüfen viele Erstversicherer ihren Risikoschutz, um mögliche Volatilitäten in den Ergebnissen zu vermeiden. Die E+S Rück unterstützt hierbei ihre Kunden mit einer auf deren Bedürfnisse angepassten Katastrophenanalyse und kann so individuelle Rückversicherungslösungen anbieten. „Wir rechnen angesichts der eingetretenen Vorschäden sowie der Wahrscheinlichkeit, dass lokal auftretende Wetterereignisse in Zukunft zunehmen, mit einer steigenden Nachfrage nach Deckungskonzepten“, betonte Pickel.

Bei der Erneuerung der lang abwickelnden Sparten, wie Allgemeine Haftpflicht und Kraftfahrt-Haftpflicht, werden neben nochmals gefallenem Zinsen auch die Schadenentwicklung aus den Vorjahren zu berücksichtigen sein, was einen entsprechenden Anpassungsbedarf nach sich ziehen dürfte. Dies sollte zumindest zu stabilen Raten führen.

Weiterhin angespannt zeigt sich die Situation in der Feuer-Industrieversicherung angesichts der Vielzahl von Frequenzschäden. Vor diesem Hintergrund rechnet die E+S Rück mit Konditionsverbesserungen.

Insgesamt geht die E+S Rück für 2015 von weiteren Marktchancen aus und sieht sich auf einem guten Weg, ihren Marktanteil weiter auf hohem Niveau halten zu können.

**Für weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an:

*Unternehmenskommunikation:*

Karl Steinle (Tel. +49 511 5604-1500,  
E-Mail: karl.steinle@es-rueck.de)

*Presse:*

Gabriele Handrick (Tel. +49 511 5604-1502,  
E-Mail: gabriele.handrick@es-rueck.de)

Besuchen Sie auch: [www.es-rueck.de](http://www.es-rueck.de)

**Die E+S Rück** – eine Tochtergesellschaft der Hannover Rück – ist innerhalb des Konzerns für das Deutschlandgeschäft zuständig, im Rahmen gruppeninterner Retrozessionsabkommen jedoch auch an den Entwicklungen der internationalen (Rück-)Versicherungsmärkte beteiligt. Sie ist der zweitgrößte Schaden-Rückversicherer im deutschen Markt. Die für die Versicherungswirtschaft wichtigen Ratingagenturen haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück sehr gute Finanzkraft-Bewertungen zuerkannt (Standard & Poor's AA- „Very Strong“; A.M. Best A+ „Superior“).

Haftungshinweis:

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die in die Zukunft gerichtet sind oder bestimmte Erwartungen für die Zukunft enthalten, beruhen auf gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen. Solche Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, außergewöhnliche Schadenbelastungen durch Katastrophen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Vorhersagen der in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die E+S Rück (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Aussagen keine Haftung. Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Pressemitteilung vorgenommen wurden, ausgeschlossen.